

**Antrag an das 27. StudentInnenparlament  
Raumkonzept für das Hedwig-Dohm-Haus  
für die Sitzung am 15. Januar 2020**

**Antragsteller\_in:**

Interessengemeinschaft Hedwig-Dohm-Haus (IG HDH)

**Antragsgegenstand:**

Konzept zur Nutzung der Räume im Westflügel des Hedwig-Dohm-Hauses

**Beschlusstext:**

Das Studierendenparlament stimmt dem folgenden Raumkonzept zu. Mit der Umsetzung wird die IG HDH beauftragt.

*1. Öffentlich zugängliche / keiner einzelnen Initiative zugeordnete Räume:*

- Studentisches Begegnungszentrum „Ziege“: Gastraum
- Helke-Sander-Raum: Veranstaltungsraum
- Sitzungsraum im Erdgeschoss
- Sitzungs- und Leseraum im Obergeschoss
- Foyer Nord im Erdgeschoss: Durchgangsraum, für Ausstellungen nutzbar

*2. Halböffentliche / zugangsbeschränkte Räume:*

- Elternorganisierte Betreuung (EOB): Aktivitätenraum und Büro
- HUI: inklusive Werkstatträume im Untergeschoss
- Lese- und Arbeitsraum im Obergeschoss
- Bibliotheksraum im Obergeschoss
- Archiv im nicht öffentlich begehbaren „Kriechkeller“

*3. Nichtöffentliche / Initiativen-Räume:*

- Büro im Obergeschoss
- Haus- und Projektbüro im Erdgeschoss
- Archivraum im Obergeschoss
- Teeküche im Obergeschoss
- Studentisches Sozialberatungssystem (SSBS): 4 Beratungsräume, Wartebereich, Teeküche

**Begründung**

Im Laufe der Planung und Umsetzung des HDH ist im Vergleich zur ursprünglichen Planung ein Stockwerk (ca. 100qm) abhanden gekommen, was seitens der Universität als „kostenbedingte Kürzung“ begründet wurde. Daher lässt sich der ursprüngliche Verteilungsplan „eine Initiative – ein Raum“ nicht umsetzen und im Wesentlichen werden die Räume den Initiativen entsprechend der vorherigen Nutzung in der Monbijoustraße zugeteilt. Dennoch gibt es neue Räume im Westflügel des HDH, die gemeinsam von den Initiativen und der Studierendenschaft genutzt werden können.

Grundsätzlich werden sich Initiativen Räume teilen müssen. Ausnahmen bilden hier nur das SSBS mit seinen mehreren separaten Beratungen und Amo Books, unter deren Dach verschiedene Projekte zusammenfinden.

Für die Nutzung und Vergabe der öffentlichen Räume, auch an andere Stellen der HU, wird von der IG HDH und später dem Haus- und Projektbüro gemeinsam mit allen Interessierten ein Konzept entworfen.

Es folgt eine Erläuterung der geplanten Nutzung.

## 1. Öffentlich zugängliche / keiner Initiative zugeordnete Räume

Studentisches Begegnungszentrum (SBZ) „Ziege“ (Arbeitstitel)

- als Gastraum nutzbares Foyer mit Treppe (EG 70qm)
- „Küche“ bzw. Getränkelager (EG 11qm)
- Außenbereich auf dem Hof vor der Tür, mit Bierbänken etc. beispielbar

„Helke-Sander-Raum“ (Arbeitstitel)

- Veranstaltungsraum mit ansteigenden Sitzbänken (EG 175qm)
- Regieraum oben (4,5qm)
- Garderobe im Erdgeschoss, hinterer Eingang (47qm)
- Nutzungsideen:
  - Filmvorführung, Möglichkeit für z.B. wöchentlichen Kinoklub
  - Orchester: Proben und Vorstellungen
  - StuPa-Sitzungen
  - studentische Vorlesungen und Seminare, Lesungen (da gab es mal „offene Uni“)
  - Workshops und Konferenzen von RefRat, Fachschaften und Initiativen von akj über Drum-Workshop bis Kritische Orientierungswoche
  - RefRat- und SSBS-Beratungen zu speziellen Anlässen, die bisher in zu kleinen Räumen und entfernt von der sonstigen Beratung stattfinden
  - tagsüber offene Nutzung als studentischer Lern- und Arbeitsraum, analog zu offenen Fachschaftsräumen, die an der HU strukturell zu wenig vorhanden sind
  - Erweiterung des Gastraums des SBZ Ziege
  - „Congress Everywhere“: Liveübertragung von Veranstaltungen wie Konferenzen oder öffentlichen Ereignissen (politische Sitzungen)
  - kulturelle Veranstaltungen wie Theater, Science Slam, Lesebühne, Diskussionen und Konzerte, mit Aufnahme-Möglichkeit

Sitzungsraum EG (23qm)

- Ausstattung: Stühle, Tische, großes Whiteboard und ein/zwei Sofas (eventuell ein abschließbarer Schrank)
- Nutzung per Anmeldung/Reservierung
- geeignet für: (kleinere) Plena, Workshops, Nachhilfekurse
- kein fester Arbeitsplatz
- die Tür ist offen

Sitzungs- und Leseraum OG (40qm)

- Ausstattung mit Bücherregalen, (stapelbaren) Stühlen, (zusammenklappbaren) Tischen
- geeignet für: Lesen und Arbeiten alleine oder in der Gruppe, (größere) Plena, (asiatische) Brettspielabende

Foyer Nord (EG 46qm)

- eigentlich nur der Bereich hinter dem barrierefreien Eingang, für Ausstellungen nutzbar

Flure, auch im Untergeschoss: mögliche Nutzung für Ausstellungen als Galerie

- Schienen zur Befestigung und Beleuchtung sind weiter nutzbar

## 2. Halböffentliche / zugangsbeschränkte Räume

Diese Räume sind zwar keiner/n speziellen Initiative/n zugeordnet, aber der Kreis der Nutzer\*innen wird überschaubar gehalten werden.

Elternorganisierte Betreuung (EOB) am westlichen Ende des Mitteltraktes hinter dem Foyer Nord

- EOB-Raum (EG 37qm)
- EOB-Büro (EG 14qm)
- gemeinsame Nutzung durch verschiedene Gruppen, die in Eigenverantwortung Arbeit für und mit Kindern und Jugendlichen machen

HUI: inklusive Werkstatt (UG)

- Werkstatt (36qm) mit Zugang zum Außenbereich im Hof (Westseite)
- Medienraum (14qm): Medienarbeitsplätze
- Durchgangs- und Aufenthaltsraum (18qm) mit Zugang zur „Kasematte“
- Zentraler Initiativenkeller (35qm): Mehrere Arbeitsplätze, Aufbewahrungsmöglichkeiten
- Aufnahmerraum (15qm) mit entsprechender Tontechnik ausgestattet
- „Kasematte“ (UG 53qm): Außenbereich zum Innenhof hin
- die HUI lädt alle interessierten ein, sich zu engagieren (Konzept folgt)

Lese und Arbeitsraum OG (23qm)

- Ausstattung mit Bücherregalen, Arbeitsplätzen (evtl. Lesepulte)
- die Teile der studentischen Bibliotheken/Archive, die nicht einfach offen herumstehen sollten, aus den Beständen verschiedener studentischer Initiativen
- Nutzung für Forschungs- und Projektarbeit u.a. im Zusammenhang mit den dort gelagerten Beständen

Bibliotheksraum OG (42qm)

- Zugangsbeschränkte Bibliothek (teilweise mit Rara und datenschutztechnisch sensiblem Archivmaterial)
- Arbeitsplätze für Recherche und (Weiter-)Bildungs- / Kursangebote

Archiv im „Kriechkeller“ (netto 250qm)

- nicht öffentlich bzw. nach Einweisung zugänglich
- Nutzung als Archiv mit Luftentfeuchtungsanlage und Schränken/Regalen

### *3. Nichtöffentliche / Initiativen-Räume*

Büro (OG 23qm)

- Arbeitsplätze für zwei oder mehr Initiativen

Haus- und Projektbüro (EG 23qm)

- mehrere (auch wechselnde) Arbeitsplätze, abschließbare Schränke
- Nutzung zur Hausorganisation und (wechselnde) Projekte

Archivraum (OG 6qm)

- Ausstattung mit Schränken/Spinden für verschiedene Inis
- evtl. Kopierer, vgl. Wartebereich SSBS

Teeküche (OG 9qm)

- für die Inis im OG

SSBS

- vier Beratungsräume (EG je ca. 20qm)
- Wartebereich (und evtl. Kopierer, vgl. Archivraum) (EG ca. 25qm)
- Teeküche (EG 9qm)